

des Hannfs Ulrich von Grünrod. Unten als Abschluss ein Totenkopf mit gekreuzten Lorbeerzweigen. Die Statue des Verstorbenen, 2 m hoch, hält in der rechten Hand eine schwarze Rolle, die linke liegt an der Seite; rechts seitlich ein Baumstumpf, auf demselben der Federhelm, Gewand schwarzbläulich mit vertikalen Goldstreifen und Knöpfen, Gesicht bartlos, auf dem Kopfe eine schwarzgraue Perücke, um den Hals ein weisses Tuch.

Auf dem herzförmigen Unterbau folgende Wappen:

- | | |
|-------------------|-----------------|
| 1. Grünrod, | 9. Osterhausen, |
| 2. Schönfelt, | 10. Carlowitz, |
| 3. Lofs, | 11. Bose, |
| 4. Schönberg, | 12. Ende, |
| 5. Bernstein, | 13. Kain, |
| 6. Erdmannsdorff, | 14. Kottwitz, |
| 7. Zehmen, | 15. Honsberg, |
| 8. Hirschfeld, | 16. Salhausen. |

In der Mitte bez.:

In Gott ruhet alhier Der Hoch Edelgebohrne, gestrenge und Hoch. Mannveste Herr Caspar Heinrich von Grünrod, auff Seyffersdorff, schönborn und Ottendorff, | Sr. Churfl. Durchl. Zu Sachsen. Herzog Johann Georgen des II. wohlbestalt | gewesener Camer H. und Obristerleutenant bey dero Teutschen Leibguardie zu Rofs. | welcher im Jahr Christi 1626 den 22. May frühe v. 5. uhr auff den Hause | Seyffersdorff gebohren u. den 9. Oktobr. umb. 4. U. nachmittage 1675. | in Christo Seel. verschieden, Seinefs alters 49. Jahr 4. M. 2. W. 3. Tag.

Denkmal an der Südseite ziemlich hoch frei in ein Fenster gestellt, gut erhalten, bis auf die Bezeichnung der Wappen, die durch Uebermalung unkenntlich geworden.

Denkmal des Hans Wolff von Ponigkau, † 1676. (Fig. 249.)

Sandstein, bemalt, 1,30 m breit, 2,60 m hoch.

In dem oberen Theile des rechteckigen Steines eine nischenartige, im Rundbogen geschlossene Vertiefung, darin im Relief lebensgross das Brustbild des Verstorbenen, darunter die Wappen seiner Eltern, rechts des Hans Christof von Ponikau und links der Anna Elisabeth von Grünrod. Oben als Abschluss eine Kartusche mit siebenzackiger Krone, seitlich kräftige, gut durchgeführte Anläufer, aus denen sich beiderseitig Blatt- und Fruchtgehänge entwickeln. In dem Oval der Kartusche das Monogramm des Verstorbenen. Unter der Nische bez.:

Alhier ruhet in seinen Erlöser Christo Jesu | der Hoch Edelgebohrne gestrenge und veste Herr | Hanfs Wolff von Ponigkau, welcher den 22. | Martij 1657. des Nachts zwischen 1. und 2. uhr in Drefsden | gebohren, den 17. Februarij 1676 zu mittage 3. viertel auf 12. uhr Zu Leipzig auf der Universität von seinen Erlöser sanft | und seelig abgefördert und den 7. Martij 1676 in seiner vofahrē | Erbbegräbnis zu Seyffersdorff Adellich beygesetzt worden, | Als er sein Junges Adelliches Alter auf 18. Jahr 47. wochen 2. | Tage und 10. stunden gebracht. Gott wolle dem verblichenen | Adellichen Körper in den Schofs der Erden eine sanfte Ruhe, | und dermahl einst eine fröliche Aufferstehung verleihen.

Um die Nische bez.:

Erklärten Leichen Text: Psalm 42. Wie der Hirsch schreyet nach frischen Wasser so schreyet meine Seele Gott zu dir, Meine Seele dürstet nach Gott.

Jetzt hinter dem Altar rechts aufgestellt, gut erhalten, Architektur in gefälligen, kräftigen Barockformen. Der Reliefkopf ist mit grossem Geschick in der Seitenansicht durchgeführt, das Werk eines in der schwierigen Aufgabe sicheren Meisters.